

Benutzerhandbuch  
Rollstuhlmodell



# Panthera X3

INHALT	SEITE
Einleitung/Verwendungszweck	2
Design/Kontakt/Symbole	3
Beschreibung	4
Überblick	5
Sicherheitshinweise	6–11
Transfer/Heben	10
Einstellungen	11–15
Zubehör	16
Transport	17–18
Wartung/Service/Reparatur	19–21
Garantie/Kennzeichnung	22
Technische Daten	23



## EINFÜHRUNG

Herzlichen Glückwunsch! Sie sind jetzt Besitzer eines **Panthera X3 – des leichtesten Rollstuhls der Welt**. Der Panthera X3 wurde in Schweden konstruiert und hergestellt und verfügt über eine fortschrittliche Carbonstruktur, die ihm die Steifigkeit, Festigkeit und das extrem geringe Gewicht verleiht, was normalerweise in der Luft- und Raumfahrt und in der Formel 1 zu finden sind. Und nun auch bei Rollstühlen. Viel Spaß!

*Das Panthera Team*

**Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch!**

Für übersichtlichere Abbildungen und Texte können Sie die Bedienungsanleitung auch online lesen unter [www.permobil.com](http://www.permobil.com)

Für Sehbehinderte kann der Inhalt der Bedienungsanleitung mündlich von den Produktspezialisten von Panthera bezogen werden.

## EINSATZBEREICH

Der Panthera X3 wurde für Personen entwickelt, die einen manuellen, aktiven Rollstuhl für den täglichen Gebrauch benötigen, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Hauses. Diese Rollstühle sind für die Verwendung durch Personen mit körperlichen Behinderungen vorgesehen und nicht auf spezifische Diagnosen beschränkt. Individuelle funktionelle Fähigkeiten und Einschränkungen weisen auf die Notwendigkeit eines manuellen, aktiven Rollstuhls als Hilfe beim Umsteigen hin. Ein Rollstuhl sollte von einer geschulten medizinischen Fachkraft empfohlen werden, und das entsprechende Produkt sollte von einem Experten auf optimale Sitz- und Fahreigenschaften getestet und eingestellt werden. Das Design und die Einstellungen des Rollstuhls werden für jeden Einzelnen geprüft, und das Produkt ist normalerweise nicht für kleine Kinder geeignet.

# DESIGN

Der Panthera X3 wurde für Sie als aktiver, fortgeschrittener Benutzer entwickelt, der einen sehr ausbalancierten Rollstuhl für den Innen- und Außenbereich handhaben kann, in dem Sie auch dank des ergonomischen Designs bequem sitzen. Er ist so konzipiert, dass Sie ihn leicht selbst in das Fahrzeug heben können. Der Rollstuhl hat kleine Außenabmessungen und ein sehr geringes Gewicht. Der Rahmen ist mit einem ausbalancierten und griffigen Griff ausgestattet, um den Rollstuhl in ein Fahrzeug zu heben. Bei Bedarf kann er auch mit verschiedenen Zubehörteilen wie Seitenteilen und einer Kippsicherung nachgerüstet werden. (welches Zubehör zugelassen ist, finden Sie auf der Website: [www.permobil.com](http://www.permobil.com)) Das maximale Benutzergewicht ist den Technischen Daten zu entnehmen.

# KONTAKT

Wenn Sie Fragen zum Produkt haben oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich zuerst an Ihren Händler vor Ort. Sie können den Hersteller unter den nachstehenden Kontaktdaten erreichen:

Panthera AB  
Gunnebogatan 26  
163 53 Spånga, Schweden

+46 (0)8-761 50 40  
[www.permobil.com](http://www.permobil.com)  
[SE\\_Box\\_Spanga@permobil.com](mailto:SE_Box_Spanga@permobil.com)

# SYMBOLS

Die folgenden Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung und auf dem Rollstuhl verwendet.

	ACHTUNG: Gefahrensituation, die zu schweren Verletzungen führen kann.		Sitzbreite
	Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.	<b>Mod:</b>	Art.-Nr. am Rahmen
	Hersteller		Artikelnummer und Version auf dem Etikett
	Herstellungsdatum	<b>Rx Only</b>	Gilt nur für den amerikanischen Markt ( <b>USA</b> ), wo das Produkt von einem Ergotherapeuten oder Physiotherapeuten verschrieben werden muss.
	Seriennummer		Medizinprodukt
	Modellname		CE-Kennzeichnung
	Max. Benutzergewicht		Nicht zur Verwendung als Sitz in einem Fahrzeug während des Transports vorgesehen

## BESCHREIBUNG (Abb. 1, 2 und 3)

Der Panthera X3 ist ein aktiver Rollstuhl, der mit größter Sorgfalt entwickelt wurde, um Ihnen zu einem möglichst aktiven Leben zu verhelfen.

Panthera X3 besteht aus einem neuartigen kohlenstoffaserverstärkten Kunststoff (CFK), der nahezu jede Form annehmen kann.

Das mag einfach klingen, ist aber in Wirklichkeit ist er ein kleines technologisches Wunder. CFK oder Carbon ist ein fantastisches Material. Aber es ist ein Material, das am besten für weich gebogene Formen geeignet ist, die große Kräfte besser verteilen. Den perfekten Schnittpunkt zwischen weichen, starken Formen und ergonomischem, praktischem Design zu finden, war eine technische Herausforderung, die jahrelange Entwicklung, Experimente und praktische Tests erforderte.

Das Ergebnis ist einer der stärksten und leichtesten Rollstühle, die je gebaut wurden.

Durch das geringe Gewicht in Kombination mit dem stabilen, festen Rahmen und den Lenkrädern mit einem einzigartigen Profil auf der Lauffläche ist der Rollstuhl äußerst leicht zu manövrieren.

Der Sitzwinkel des Fahrgestells, die verstellbare Rückenlehnen- und Sitzbespannung sowie die winkelverstellbare Rückenlehne sorgen für einen sehr guten Sitzkomfort.

Der für die Rückenlehnenbespannung verwendete Stoff wurde sorgfältig ausgewählt, um einen ergonomischen Sitzkomfort zu ermöglichen. Der Schwerpunkt des Rollstuhls kann so eingestellt werden, dass Sie eine Einstellung finden, mit der Sie sich sicher fühlen.



Abb. 1



Abb. 2

## ÜBERSICHT (Abb. 3)



Abb. 3

1. Rückenlehnenpolster
2. Rückenlehne
3. Antriebsräder/Reifen
4. Bremsenposition
5. Rahmen
6. Wadenband
7. Fußauflagen
8. Lenkräder
9. Quick-Release Steckachse, QR
10. Greifreifen
11. Rückenverschluss
12. Sitzfläche/Kissen

# SICHERHEITSHINWEISE

## Aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen zu Sicherheit und Produktaktualisierungen finden Sie auf der Website von Panthera: [www.permobil.com](http://www.permobil.com)

## Kontraindikationen

Der Panthera X3 wurde für Personen entwickelt, die bereits Erfahrung mit Rollstühlen haben und körperlich und geistig in der Lage sind, mit einem leicht zu manövrierenden Rollstuhl umzugehen. Panthera X3 ist normalerweise nicht mit einer Kippsicherung ausgestattet und eignet sich daher nicht für unerfahrene Rollstuhlfahrer oder Benutzer, die nicht mit einem leicht zu handhabenden Rollstuhl umgehen können, da eine erhöhte Kippgefahr besteht.

Vergewissern Sie sich, dass Sie einen Stuhl entsprechend Ihrer Bestellung erhalten haben:

- Messen Sie die Sitzbreite
- Messen Sie die Rückenlehnenhöhe
- Vergewissern Sie sich, dass Sie das bestellte Zubehör erhalten haben.

Überprüfen Sie den Stuhl auf technische Mängel. Überzeugen Sie sich, dass:

- die Steckachse der Antriebsräder leicht in ihre Halterungen ein- und ausrastet;
- die Antriebsräder nach der Montage sicher befestigt sind;
- dass der QR-Steckachsenkopf vollständig ausfährt, wenn er sich in der verriegelten Position befindet;
- alle vier Räder den Boden berühren;
- sich die Gabel für die Lenkräder leicht drehen lässt;
- dass sich die Rückenlehne leicht umklappen lässt;
- dass die Bremse voll funktionsfähig ist.



## Gleichgewicht und Kippsicherheit

Die Position der Antriebsräder im Verhältnis zum Körperschwerpunkt, der Winkel der Rückenlehne und die Einstellung der Rückenlehnenbespannung sind die wichtigsten Faktoren, die das Gleichgewicht und die Kippempfindlichkeit des Rollstuhls beeinflussen. Stellen Sie nach der Einstellung sicher, dass **Sie sich mit dem Gleichgewicht des Sitzes wohlfühlen**. Die Kippempfindlichkeit wird auch beeinträchtigt, wenn Sie eine Tasche an die Rückenlehne hängen, sich nach hinten lehnen oder strecken, die Reifen abgenutzt oder schlecht aufgepumpt sind oder sich der Untergrund unvorhergesehen verändert.



## Kippsicherung

Da es sich bei der Benutzergruppe um fortgeschrittene Benutzer handelt, die einen möglichst leichten Rollstuhl benötigen, liefert Panthera keine standardmäßige Kippsicherung, da diese das Gewicht des Rollstuhls erhöht. Die Benutzer erwarten eine gute Kontrolle über einen Rollstuhl, bei dem viel Gewicht auf den Antriebsrädern lastet und der leicht nach hinten kippen kann. Der Stuhl wurde mit einer Kippsicherung typgeprüft, um die Anforderungen der Kippprüfung zu erfüllen. Der Panthera X3 wurde für den fortgeschrittenen Benutzer entwickelt, der sich bewusst ist, dass der Stuhl leicht nach hinten kippen kann, und der seinen Fahrstil und seine Nutzung entsprechend anpasst. Personen, die möglicherweise eine Kippsicherung benötigen, wird daher von der Benutzung dieses Rollstuhls abgeraten, da diese Kombination zu schweren Verletzungen führen kann. Die Kippsicherung ist als Option erhältlich und dient in erster Linie als Ergänzung, falls sich die Kriterien für die Nutzung des Stuhls in Zukunft ändern.

# SICHERHEITSHINWEISE

## Fahrtechnik

Es ist wichtig, dass Sie **den Rollstuhl richtig ausprobieren und sich die Zeit nehmen, Ihre Rollstuhltechnik zu üben**. Wenn Sie Fragen zur Fahrtechnik haben, wenden Sie sich bitte an den verschreibenden Arzt oder Therapeuten. Sie können sich auch gerne an uns bei Panthera AB wenden.

## Bremsen

Ihr Rollstuhl ist mit einer **Einhandbremse** ausgestattet. Wenn Sie die Einhandbremse verwenden, arretieren Sie die Bremse mit einer Hand statt mit beiden Händen. Die Bremse ist als Feststellbremse ausgeführt. Sie darf **nicht während der Fahrt verwendet** werden.

**ANMERKUNG!** Damit die Bremse funktioniert, müssen die Reifen den **richtigen Luftdruck** haben. Siehe Technische Daten.

Die Bremsfunktion ist beeinträchtigt, wenn die Reifen einen unzureichenden Luftdruck aufweisen oder abgenutzt sind. Beim Wechsel zu einem anderen Reifentyp immer die Bremse überprüfen, da die Abmessungen variieren können.

Wenn Sie die Einhandbremse verwenden und aufstehen können, achten Sie darauf, dass Sie die Bremse nicht versehentlich mit der Rückseite Ihrer Beine lösen.

## Fahren

Bevor Sie Ihren Rollstuhl im Freien verwenden, sollten Sie viel Zeit damit verbringen, Ihre Fahrtechnik in einem sicheren Innenraum auf einer ebenen Fläche zu optimieren.

Lassen Sie beim Üben immer jemanden hinter sich herlaufen. Erst wenn Sie sich mit Ihrem Rollstuhl sicher fühlen, können Sie das Fahren im Freien ausprobieren.

Wenn der Abstand zwischen dem untersten Teil der Fußstütze und dem Boden gering ist (weniger als 40 mm), kann ein Aufsetzen der Fußstütze auf unebenem Boden zu einem **Sturz nach vorne** führen.



Einkäufe können in einer Tasche oder einem Rucksack an der Rückenlehne aufgehängt werden, aber das **Risiko, nach hinten zu kippen, steigt drastisch**.

Bei Geschwindigkeiten über 8 km/h besteht ein erhöhtes Risiko, die Kontrolle über den Rollstuhl zu verlieren.

Achten Sie auf Hindernisse wie Schwellen und Ablaufrinnen, an denen die kleinen Lenkräder hängenbleiben **und einen Sturz nach vorne verursachen können**.

Das Fahren auf unebenem oder geneigtem Untergrund erhöht die **Sturzgefahr sowohl nach vorn als auch nach hinten**.

Achten Sie beim Umsteigen in den/aus dem Rollstuhl auf **die Oberfläche** unter dem Rollstuhl. Wenn die Oberfläche rutschig oder schräg ist, können Sie beim Fahren **stürzen**.

# SICHERHEITSHINWEISE

## Fahrtechnik – Rampen und geneigte Flächen, Bordsteine und Treppen

### Überwinden von Rampen und Steigungen (Abb. 49)

Beim Befahren einer Rampe leicht beschleunigen, Geschwindigkeit halten und gleichzeitig die Richtung steuern. Beugen Sie Ihren Oberkörper nach vorne und bewegen Sie sich durch schnelle, kräftige Zugbewegungen an beiden Greifreifen.

### Überwinden von Abhängen (Abb. 50)

Wenn Sie abschüssige Flächen und Hänge hinunterfahren, ist es wichtig, dass Sie die Kontrolle über Ihre Richtung und Geschwindigkeit haben. Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie die Greifreifen langsam durch Ihre Hände gleiten. Sie sollten den Rollstuhl jederzeit anhalten können, indem Sie die Greifreifen greifen.

### Einen Bordstein hinunterfahren (Abb. 51, 52)

#### Ohne helfende Person (Abb. 52)

Stellen Sie den Rollstuhl direkt an den Bordstein, heben Sie die Lenkräder an und halten Sie den Rollstuhl im Gleichgewicht. Anschließend die beiden Antriebsräder langsam über den Bordstein rollen lassen. Währenddessen die Greifreifen mit beiden Händen festhalten, bis die Lenkräder wieder auf dem Boden stehen.

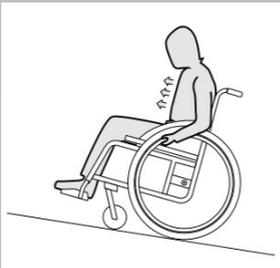


Abb. 49



Abb. 50



Abb. 52

## SICHERHEITSHINWEISE



Fahrtechnik – Rampen und geneigte Flächen, Bordsteine und Treppen

Treppen hoch- und runterfahren (Abb. 53)

Um Treppen zu überwinden, befolgen Sie die folgenden Anweisungen Schritt für Schritt: Eine Person sollte hinter dem Rollstuhl stehen und den Rückenlehnenbügel halten. Eine zweite Person sollte einen der stabilen Teile des vorderen Rahmens festhalten, um den Rollstuhl von vorne zu stützen. Es ist wichtig, dass die Antriebsräder des Rollstuhls auf dem Boden aufliegen. Das Anheben des Rollstuhls mit einer darin sitzenden Person ist nicht zulässig.



Abb. 53

# SICHERHEITSHINWEISE

## Umsteigen in den Stuhl

Die Umsteigetechnik muss von geschultem Personal ordnungsgemäß vermittelt werden. Die unten beschriebene Methode dient nur als Empfehlung.

### Seitlicher Umstieg in den Stuhl (Abb. 4)

1. Den Rollstuhl so nah wie möglich bei sich positionieren.
2. Die Bremsen feststellen.
3. Eine Hand auf die äußerste Ecke des Fahrgestells legen und die andere auf die Fläche, von der Sie sich wegbewegen.
4. Heben Sie sich vorsichtig und mit gutem Gleichgewicht in den Rollstuhl.

Um dem Rollstuhl maximale Stabilität zu verleihen, können Sie ihn 5–10 cm vor dem Anhalten rückwärts fahren, um sicherzustellen, dass die Lenkräder nach vorne zeigen.

### Heben, während sich eine Person im Rollstuhl befindet (Abb. 5)

Wenn der Rollstuhl mit einem in ihm sitzenden Benutzer angehoben werden soll, heben Sie ihn immer am Rahmen an, siehe Pfeile in Abb. 5. **Nicht** an Rückenlehne, Schiebegriffen, Beinstützen, Rädern oder anderen beweglichen Teilen anheben.



Abb. 4



Abb. 5

# SICHERHEITSHINWEISE

## Warme oder kalte Oberflächen

Wenn der Rollstuhl längere Zeit Sonnenlicht oder Hitze ausgesetzt ist, können die Oberflächen des Rollstuhls sehr heiß werden. Der Rollstuhl kann auch sehr abkühlen, wenn er unter kalten Bedingungen gelagert oder verwendet wird.



### Quetschgefahr

Beim Fahren besteht die Gefahr, dass Finger zwischen Antriebsrad und Bremse und zwischen Antriebsrad und Seitenteil eingeklemmt werden. Achten Sie beim Fahren darauf, dass sich keine Finger oder losen Gegenstände in den Speichen der Antriebsräder verfangen. Achten Sie besonders darauf, dass Kinder nicht mit ihren Händen in die Speichen fassen.

## Verbrennungen durch Reibung

Wenn der Rollstuhl mit Grip-Greifreifen an den Antriebsrädern ausgestattet ist (siehe Übersicht), besteht Verbrennungsgefahr für Hände und Finger, wenn Sie den Rollstuhl bei hoher Geschwindigkeit mit den Händen an den Greifreifen bremsen, da die Reibung zwischen Hand und Greifreifen hohe Hitze erzeugt.

## Jeder Vorfall mit dem Produkt

Jeder schwerwiegende Vorfall im Zusammenhang mit unseren Produkten muss Panthera AB und der schwedischen Arzneimittelbehörde oder der zuständigen Behörde des Landes, in dem Sie sich befinden, gemeldet werden.

# EINSTELLUNGEN

Bei der Anpassung des Rollstuhls an Ihre Sitzposition und zur Erzielung der gewünschten Fahreigenschaften ist es wichtig, dass Sie in der richtigen Reihenfolge vorgehen.

Stellen Sie zuerst den Sitz auf eine korrekte Sitzposition ein. Erst dann sollten Sie das Gleichgewicht des Sitzes so einstellen, dass das gewünschte Fahrverhalten erreicht wird. Diese Sequenz ist notwendig, da sich eine Änderung der Sitzposition auch auf die Balance des Stuhls auswirkt. Achten Sie darauf, dass die kleinste Anpassung des Stuhls noch für lange Zeit ausreichend ist.

Probieren Sie im Laufe eines Tages verschiedene Einstellungen aus und entwickeln Sie ein Gefühl für die richtige Sitzposition und Balance auf dem Stuhl. Sie sollten die Rollstuhlanpassungen in der folgenden Reihenfolge vornehmen:

- 1) Sitzbezugspannung
- 2) Höhe der Fußstütze
- 3) Wadenbanddehnung
- 4) Rückenlehnenwinkel
- 5) Rückenpolsterspannung
- 6) Schwerpunkt-Einstellung
- 7) Bremseinstellung

# EINSTELLUNGEN

## 1) Sitzbezugsspannung (Abb. 6)

Sie können die Rückseite des Sitzbezugs mit den Klettbindern an der Unterseite des Sitzes straffen oder lockern. So können Sie Ihre Sitzhöhe um ca. 2 cm nach oben und unten variieren.

## 2) Höhe der Fußstütze (Abb. 7)

Sie können die Fußstützen nach oben und unten verstellen.

Die Fußstütze sollte so hoch sein, dass Sie die Unterseite Ihrer Oberschenkel auf der Sitzfläche und gleichzeitig Ihre Füße auf der Fußstütze abstützen können.

### **Anpassung der Fußstützenhöhe:**

- 1) Lösen Sie mit einem 3-mm-Inbusschlüssel die beiden Schrauben an der Vorderseite des Rahmens, mit denen die Fußstütze befestigt ist, und halten Sie mit einem 4-mm-Inbusschlüssel an der Rückseite gegen.
- 2) Die Fußstützen nach oben oder unten in eine der festen Positionen bewegen.
- 3) Ziehen Sie die beiden Schrauben fest, während Sie die Rückseite festhalten.

## 3) Wadenbandspannung (Abb. 8)

Die Spannung der Wadenbänder beeinflusst, wie weit vorne Sie Ihre Füße auf dem Gewölbe platzieren. Die geeignete Spannung hängt weitgehend davon ab, wie lang oder kurz Ihre Beine sind.

### **Anpassung der Wadenbandspannung,**

- 1) Wadenband lösen.
- 2) Die Füße auf der Fußstütze abstellen.
- 3) Die Spannung des Wadenbands mithilfe des Klettverschlusses anpassen.



Abb. 6



Abb. 7

# EINSTELLUNGEN

## 4) Rückenlehnenneigung (Abb. 9)

Die Rückenlehne ist stufenlos verstellbar. Stellen Sie den Winkel ein, indem Sie zunächst die Kontermuttern (1), siehe Abb. 6, mit einem 17mm-Schlüssel lösen und dann die Einstellschrauben (2) mit einem 4°-mm-Inbusschlüssel hinein- oder herausdrehen. Drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn, um die Rückenlehne nach vorn zu neigen, und im Uhrzeigersinn, um sie nach hinten zu kippen. Es ist wichtig, dass Sie beide Seiten gleichmäßig einstellen, damit sich der hintere Rahmen nicht verzieht. Durch Hochklappen der Rückenlehne prüfen, ob beide Einstellschrauben am Rahmen anliegen. Probieren Sie einen geeigneten Rückenlehnenwinkel aus und ziehen Sie dann die Sicherungsmuttern wieder fest.

## 5) Rückenpolsterspannung (Abb. 10)

Mithilfe der Gurte unterhalb der Lasche hinten an der Rückenlehne können Sie die Rückenpolster für guten Halt des unteren Rückens an Ihre Rückenform anpassen. Die Rückenlehnenbespannung hat außerdem eine untere Lasche, die mit Klettverschluss über der Sitzbespannung unter dem Sitzkissen befestigt ist. Sie können diese Lasche nach hinten oder vorne bewegen, um die richtige Spannung am unteren Teil des Rückenpolsters (dem sogenannten Sitzkissen) zu erreichen.



Abb. 8



Abb. 9

# EINSTELLUNGEN

## Einstellen der Rückenpolsterspannung:

Die Spannung des Rückenpolsters kann durch Lösen der Klettbinden auf der Rückseite der Rückenlehne (1) eingestellt werden. Indem Sie diese einstellen, können Sie die Rückenpolster an Ihre Rückenform anpassen und Ihren unteren Rücken gut stützen. Das Rückenpolster hat außerdem eine Lasche, die mit Klettband unter dem Sitzpolster befestigt wird (2). Diese kann nach hinten oder nach vorne bewegt werden, um eine angemessene Spannung am unteren Teil des Rückenpolsters (Sitzkissens) zu erreichen. Lösen Sie zunächst die Gurte und setzen Sie sich so weit wie möglich nach hinten in den Stuhl. Ziehen Sie dann die Gurte für einen guten Halt fest. Wenn Sie das Gefühl haben, dass Sie nicht weit genug hinten im Sitz sitzen, kann dies daran liegen, dass die untere Lasche (2) des Rückenpolsters zu weit vorne unter dem Sitz befestigt ist. Lasche (2) lösen und nach hinten schieben.

## 6) Rollstuhlgleichgewicht (Abb. 11)

Der Panthera X3 verfügt über eine feste Hinterachse, die bei Bestellung in vier verschiedenen Positionen gewählt werden kann, wodurch der Rollstuhl verschiedene Balancepositionen erhält. 2 Positionen, die das Kippen des Rollstuhls **erleichtern**, und 2 Positionen, die das Kippen des Rollstuhls **erschweren**. Diese Auswahl kann nach der Bestellung nicht mehr geändert werden.

Ein weiterer Ausgleich findet statt, indem die Körperposition relativ zur Hinterachse verändert wird. Dies kann durch Verschieben der Rückenlehne erfolgen, die in vier verschiedenen Positionen befestigt werden kann. Je weiter hinten die Rückenlehne positioniert ist, desto „kippfreudiger“ wird der Rollstuhl. Dadurch lässt sich der Stuhl leichter vorwärts bewegen und Sie tragen mehr Gewicht über die Antriebsräder. Der Stuhl ist einfacher zu manövrieren und auch einfacher an den Hinterrädern anzuheben, wenn Sie Bordsteine, Schwellen usw. überwinden müssen. Der Rollstuhl sollte jedoch nicht zu weit nach hinten ausbalanciert werden, da dies die Gefahr erhöht, dass er nach hinten kippt.

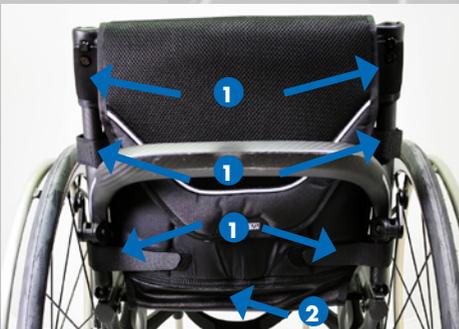


Abb. 10



Abb. 11

# EINSTELLUNGEN

## 7) Bremseinstellung

**ANMERKUNG!** Ein Luftdruckabfall kann den Reifenverschleiß beschleunigen und bei einem Wechsel des Reifentyps ändert sich die Bremswirkung. Überprüfen Sie daher regelmäßig die Einstellung der Bremse.

### Einstellen der Einhandbremse X3 (Abb. 13)

- 1) Lösen Sie die Befestigung der Einhandbremse an der Unterseite des Rahmens (1) auf beiden Seiten mit einem 12-mm-Schraubenschlüssel.
- 2) Sie können die Bremse nun entlang der Bremsschiene vor- und zurückschieben. Stellen Sie die Bremse so ein, dass sie in geschlossener Position ca. 4 mm in den Reifen eingreift.
- 3) Stellen Sie sicher, dass die Bremse auf beiden Seiten des Stuhls vorne gleich positioniert ist.
- 4) Ziehen Sie die Befestigung (1) mit einem 12-mm-Schraubenschlüssel fest.



Abb. 13

## ZUBEHÖR

Das für die Verwendung mit dem Panthera X3 zugelassene Zubehör ist auf der Website aufgelistet. [www.permobil.com](http://www.permobil.com)

### Seitliche Schutzelemente (Abb. 14)

Die Seitenteile verhindern, dass sich Kleidung und lose Gegenstände in den Speichen der Räder verfangen und Schmutz von den Rädern auf Ihre Kleidung gelangt.

Um die Seitenteile z. B. für den Transport zu entfernen, ziehen Sie sie an der Vorderkante (1) gerade nach oben, sodass sie sich in der vorderen Halterung lösen, und ziehen Sie sie dann nach vorn (2), sodass sie sich aus ihrer hinteren Halterung lösen.

### Beckengurt (Abb. 15)

Der Beckengurt (Positionierungsgurt) kann mit beibehaltener CE-Kennzeichnung angebracht werden. Der Gurt kann an jeder beliebigen Stelle an den markierten Positionen um die Rahmenrohre montiert werden, siehe [Abb. 15](#).



Abb. 14



Abb. 15

## TRANSPORT (Abb. 19)

 Der Panthera X3 **ist nicht crashgetestet** und **nicht für die Verwendung als Sitz in einem Fahrzeug zugelassen**. Wenn Sie **in einem Fahrzeug transportiert werden**, steigen Sie immer vom Rollstuhl **auf einen normalen Sitz mit Gurt** um.

Eine Ausnahme besteht, wenn das Transportfahrzeug mit einer Vorrichtung ausgestattet ist, die gemäß Busrichtlinie 2001/85/EG, Anhang VII, Punkt 3.8.3. ausgelegt ist. Der Benutzer kann dann ohne Rückhaltmittel mit dem Rollstuhl in Fahrtrichtung rückwärtsgerichtet fahren.



Abb. 19

# TRANSPORT

## Montage und Zerlegen des Rollstuhls (Abb. 20 und 21)

Beim Transport des Rollstuhls, z. B. in einem Auto, können Sie die Rückenlehne nach vorn klappen und die Antriebsräder entfernen.

### Umklappen der Rückenlehne (Abb. 20)

- 1) Entfernen Sie alle Seitenteile.
- 2) Entfernen Sie das Sitzkissen.
- 3) Rückenlehne nach vorne klappen.

### Demontage des Hinterrads (Abb. 21)

- 1) QR-Steckachsenkopf (1) drücken.
- 2) Das Rad gerade abziehen.

### Anbringen des Hinterrads (Abb. 21)

- 1) QR-Steckachsenkopf (1) drücken.
- 2) Das Rad auf die Hinterachse setzen und es dann so weit wie möglich hineinschieben.
- 3) Sicherstellen, dass der QR-Steckachsenkopf (1) herausgesprungen und somit in der verriegelten Position ist.
- 4) Ziehen Sie das Rad nach außen (2), **um zu prüfen, ob es sicher befestigt ist.**



Abb. 20



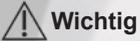
Abb. 21

# PFLEGE UND WARTUNG – CARBON

## **Carbonfaserpflege und -service**

CFK – Kohlenstofffaserverstärkter Kunststoff ist fester, leichter und haltbarer als Metall, verhält sich jedoch bei Beschädigung anders. Metall verbiegt und verformt sich bei Beschädigung. Wenn die CFK-Struktur bricht, verliert sie ihre Festigkeit und Stabilität, aber ohne sichtbare Anzeichen wie bei Metall, das sich verbiegt oder Risse aufweist.

CFK ist empfindlich gegen Beschädigungen durch scharfe Kanten, starke Stöße und ungewöhnliche Punktbelastungen. Wenn Sie vermuten, dass Ihr Rollstuhl beschädigt ist, überprüfen Sie den gesamten Rahmen sorgfältig oder lassen Sie es von einem Spezialisten überprüfen.



CFK – Kohlefaserverstärkter Kunststoff ist ein sehr starkes und leichtes Material, aber auch sehr empfindlich gegenüber starken Stößen und scharfen Gegenständen. Risse und andere Schäden an der Kohlefaserstruktur durch z. B. einen Sturz rückwärts auf harten Untergrund kann zum plötzlichen Bruch des Fahrgestells führen.

### **Unbedingt zu vermeiden:**

- Absenken des Fahrgestells auf hartem Untergrund
- Verkratzen oder Rissbildung der Carbonstruktur

## **UNTERSUCHEN SIE IHREN ROLLSTUHL REGELMÄSSIG**

Drücken Sie auf die Stellen, von denen Sie vermuten, dass sie beschädigt wurden.  
- Suchen Sie nach ungewöhnlichen Mängeln oder Rissen im Material.

Fahren Sie mit der Hand über den Rahmen und prüfen Sie ihn auf Risse oder lose Fasern. Gehen Sie behutsam und langsam vor, damit Sie keine Splitter in Ihre Hand bekommen.

Wenden Sie sich bei Anzeichen von Schäden an Panthera AB. Versuchen Sie NICHT, den Schaden selbst zu reparieren.

## PFLEGE UND WARTUNG

Ihr Panthera ist so konstruiert, dass er den Strapazen des täglichen Gebrauchs über viele Jahre hinweg standhält. Einige Teile müssen regelmäßig überprüft werden.

 Wenn Sie Ihren Rollstuhl in anspruchsvolleren Umgebungen wie Sand oder Salzwasser verwenden, müssen Sie ihn häufiger überprüfen und reinigen, als unten angegeben.

### Lagerung

Wird der Rollstuhl für länger als drei Monate gelagert, muss er an einem trockenen und beheizten Ort gelagert werden. Nach der Lagerung den Reifendruck und den Zustand der Bespannung prüfen.

### Allgemeine Pflege und Wartung

Für die regelmäßige Pflege und Wartung benötigen Sie Folgendes:

- Autoshampoo oder Spülmittel
- Entfetter (bei starker Verschmutzung)
- Universalöl, wie CRC 5-56

### Monatliche Wartung:

- Den Rahmen mit einem feuchten Tuch und Autoshampoo oder Reinigungsmittel abwischen. Bei starker Verschmutzung können Entfettungsmittel verwendet werden. Nach der Reinigung alle beweglichen Teile mit Öl fetten.
- Reinigen Sie die Lenkräderbefestigung in der Gabel (zwischen Rad und Gabel). Hier sammeln sich oft Haare und Staub usw. an, die die Lager der Lenkräder beschädigen können.
- Schnellentriegelung der Antriebräder fetten. Auf den QR-Steckachsenkopf drücken und die Antriebsräder gerade abziehen. Einige Tropfen Öl auf die Schnellkupplungen in der Hinterradnabe auftragen. Wenn Sie bei Regen, Sand, Salz oder Matsch fahren oder selten das Hinterrad entfernen, sollten Sie die Schnellentriegelung öfter fetten.
- Pumpen Sie die Reifen auf. Die Kappe von den Reifenventilen abschrauben. Verwenden Sie einen geeigneten Ventiladapter und pumpen Sie die Reifen auf den korrekten Luftdruck auf, siehe Technische Daten.
- Überprüfen Sie alle Schrauben und Muttern. Bei Bedarf festziehen.
- Stellen Sie sicher, dass der Stuhl nicht beschädigt ist. Wenden Sie sich bei Beschädigungen sofort an Ihren Händler vor Ort oder an Panthera AB.

### Zweimal jährlich:

- Bewegliche Teile der Bremse mit einigen Tropfen Öl fetten.
- Schmieren Sie die Buchse am Drehpunkt der Rückenlehne.
- Bespannung bei Bedarf waschen. Sitz- und Rückenlehnenbespannung und Sitzkissenbezug bei 60°C in der Waschmaschine waschen. Klettverschlüsse aneinander befestigen (Hakenband auf Flauschband drücken), um zu verhindern, dass die Bespannung beim Waschen durch den Klettverschluss beschädigt wird.

### Desinfektionsanweisungen

Gehen Sie wie folgt vor, um den Rollstuhl für Desinfektionszwecke zu reinigen:

- Wischen Sie den gesamten Rollstuhl mit einem tensidischen Desinfektionsmittel auf Alkohobasis ab.
- Rückenpolster und Sitz gemäß Anleitung waschen

### Wartung und Reparatur

Wenden Sie sich für Unterstützung bei Wartung und Reparatur zunächst an Ihren Händler vor Ort. Sie können sich auch an uns bei Panthera AB wenden. Anweisungen zur Überarbeitung können von [www.permobil.com](http://www.permobil.com) heruntergeladen werden.

## Austausch von Verschleißteilen (Abb. 25 und 26)

Verschleißteile wie Reifen, Schläuche und Lenkräder können bei Panthera bestellt und eventuell zu Hause ausgetauscht werden. Andernfalls wenden Sie sich an Ihren Händler oder an Panthera. [www.permobil.com](http://www.permobil.com)

Um sie selbst auszutauschen, gehen Sie wie folgt vor:

### Reifen- und Schlauchwechsel (Abb. 25)

Es können verschiedene Reifentypen verwendet werden, z. B. Hochdruckreifen, punktionfestes und strapazierfähiges Profil.

- 1) Bestellen Sie Teile in den richtigen Abmessungen bei Panthera.
- 2) Auf den QR-Steckachsenkopf drücken und das Antriebsrad gerade abziehen.
- 3) Reifen und den Schlauch mit geeignetem Werkzeug entfernen. Die Vorgehensweise ist die gleiche wie beim Reifen- und Schlauchwechsel an einem Fahrrad.
- 4) Schlauch und Reifen vorsichtig montieren, um ein Durchstechen des Schlauchs zu vermeiden. Pumpen Sie den Reifen auf.
- 5) Bringen Sie das Rad wieder am Rollstuhl an. Achten Sie darauf, dass der Knopf für die QR-Steckachse herauspringt, sodass das Rad in der Nabe einrastet. Am Rad ziehen, um sicherzustellen, dass es fest sitzt. Das Rad drehen und sicherstellen, dass der Reifen korrekt montiert und vollständig rund ist.

### Austausch der Lenkräder (Abb. 26)

- 1) Bestellen Sie Teile in den richtigen Abmessungen bei Panthera.
- 2) Lösen Sie die Lenkrolle mit zwei 4 mm Inbusschlüsseln für 3" X Lenkräder und lockern Sie die Schraube von beiden Seiten. Ziehen Sie die Schraube heraus und entfernen Sie das Lenkrad. Die Abstandhalter zwischen Rad und Gabel reinigen und die Radlager außen mit einem Tuch abwischen. Einen Tropfen Öl auf jedes Lager geben. Wenn S3-Lenkrollen montiert sind, verwenden Sie einen 4-mm-Innensechskantschlüssel für die Schraube
- 3) Montieren Sie ein neues Lenkrad.  
Beim Wiedereinbau der Lenkräder nach Reinigungs- oder Wartungsarbeiten immer überprüfen, ob die Schraube noch mit Gewindegewissung (blau, rot oder grün) am Gewinde versehen ist. Wenn keine Gewindegewissung sichtbar ist, muss eine neue Schraube bestellt oder eine leichte Gewindegewissung angebracht werden.
- 4) Mit Innensechskantschlüssel 4 mm (1) festziehen. Leichtgängigkeit prüfen.



Abb. 25



Abb. 26

## GARANTIE UND LEBENSDAUER

 **Lebensdauer:** hängt davon ab, wie stark Ihr Panthera abgenutzt wird und wie sorgfältig Sie die Wartung des Stuhls durchführen. Es ist wichtig, die Wartung gemäß den Anweisungen durchzuführen. Wenn der Rollstuhl das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, geben Sie ihn zum Recycling an Ihren Händler oder an Panthera AB zurück.

### Garantie

Panthera AB gewährt 5 Jahre Werksgarantie auf den Rahmen des Rollstuhls und 12 Monate Garantie auf andere Teile, ausgenommen Verschleißteile.

- Die Garantie deckt Mängel am Produkt ab, die auf Konstruktions-, Material- oder Verarbeitungsfehler zurückzuführen sind.
- Die Garantie gilt NICHT für Mängel, die durch normalen Verschleiß, unzureichende Wartung, Bedienungsfehler, falsche Lagerung, falsche Montage durch den Käufer, Änderungen und Verwendung von Produkten eines anderen Lieferanten ohne schriftliche Zustimmung von Panthera AB oder Verschlechterung durch Reparaturen durch den Käufer verursacht werden.

### Wiedereinsatz

Panthera X ist für den Wiedereinsatz geeignet. Vor dem Wiedereinsatz muss der Rollstuhl gereinigt, desinfiziert und zur Inspektion an einen autorisierten Händler geschickt werden.

## BESCHRIFTUNG (Abb. 27 und 28)

Die Etiketten des Rollstuhls befinden sich an der vorderen Unterseite des Fahrgestells. Erläuterung der Symbole siehe Seite 3.



Abb. 27



Abb. 28

# TECHNISCHE DATEN

## PANTHERA X3

Sitzbreite (cm)	33	36	39	42	45
Gesamtbreite	55	58	61	64	67
Gesamtlänge (Pos. 1)	83	83	83	83	83
Gesamtlänge (Pos. 2)	84,5	84,5	84,5	84,5	84,5
Gesamthöhe (Pos. A)	66,5–80	66,5–80	66,5–80	66,5–80	66,5–80,9
Gesamthöhe (Pos. B)	65–78,35	65–78,35	65–78,35	65–78,35	65–78,35
Sitzneigung	7°	7°	7°	7°	7°
Sitzhöhe hinten (Pos. A)	43	43	43	43	43
Sitzhöhe hinten (Pos. B)	41,5	41,5	41,5	41,5	41,5
Sitzhöhe vorne (Pos. A)	47	47	47	47	47
Sitzhöhe vorne (Pos. B)	45,5	45,5	45,5	45,5	45,5
Sitztiefe	35–47	35–47	35–47	35–47	35–47
Rückenlehnenwinkel rückwärts-vorwärts	14° - (-4,5°)	14° - (-4,5°)	14° - (-4,5°)	14° - (-4,5°)	14° - (-4,5°)
Durchmesser Antriebsrad	24", 25", 26"	24", 25", 26"	24", 25", 26"	24", 25", 26"	24", 25", 26"
Durchmesser Greifreifen (mm)	555, 580, 605	555, 580, 605	555, 580, 605	555, 580, 605	555, 580, 605
Sturzwinkel Antriebsrad	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°	2,2°
Durchmesser Lenkrad (mm)	90	90	90	90	90
Abstand zwischen Fußstütze und Sitz – Abmessungen	36–44	36–44	36–44	36–44	36–44
Transportmaße					
Breite	42	45	48	51	54
Länge	75	75	75	75	75
Höhe	39	39	39	39	39
Gewicht					
Max. Neigung mit Bremse	5°	5°	5°	5°	5°
Gesamt (g) *	4950	5000	5050	5100	5150
Transport	2577	2627	2677	2727	2777
Nutzergewicht (kg)	125	125	125	125	125
Wendekreis (cm)	90	90	90	90	90
Reifendruck (bar/kPa)	8/800	8/800	8/800	8/800	8/800
Material: Fahrgestell/ Rückenlehne	Carbonfaser				
Material: Bespannung	Polyurethanbeschichtetes Polyester				
Bespannung und Sitzkissen: Entflammbarkeitsprüfung gemäß:	ISO 7176-16				
Rollstuhlklasse	B: innen/außen				

\* Die Gewichte wurden mit eingebauten Bremsen ermittelt.



